

**Haushaltsrede
(Haushalt 2024/2025)**

„Es gilt das gesprochene Wort“

Sehr geehrten Damen und Herren,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

„Also heute ist der Murmeltiertag – schon wieder!“

Schon wieder sitzen wir zusammen und kommen kaum ein Stück voran.

Schon wieder beraten wir über den Haushalt der Stadt Herzogenrath, ohne den notwendigen Kurswechsel.

Schon wieder werden Lippenbekenntnisse abgegeben, dass wir die Probleme lösen möchten.

Schon wieder ein verlorenes Jahr für die Stadt.

Schon wieder mehr Löscher im Asphalt.

Schon wieder mehr Schulden.

Schon wieder, schon wieder, schon wieder....

„Also heute ist der Murmeltiertag – schon wieder!“

„In der Krise beweist sich der Charakter.“

So das berühmt gewordene Zitat von Helmut Schmidt. Dieses trifft auf Heute zu, auf die Krise dieser Stadt, auf die Finanzkrise des städtischen Haushalts.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, dieses Jahr geht es um den Doppelhaushalt 2024/2025.

Die Haushaltssituation noch immer dramatisch und wird in den Folgejahren noch dramatischer.

Bei all den Krisen und Unwägbarkeiten schlägt der Bürgermeister vor einen Doppelhaushalt zu beschließen. Argumente dagegen zählen nicht, die Interessen der Stadt zählen nicht, die Zukunft der Bürger zählt nicht.

Mit dem Kopf durch die Wand so könnte man diese Situation zum Doppelhaushalt bezeichnen.

Ich sage hier voraus, dass wir binnen Jahresfrist wieder über den Haushalt sprechen werden müssen, ein Nachtragshaushalt muss her.

Ich bin kein Hellseher, ich lese einfach Zeitung. Die ersten Schätzungen zum bundesweiten Steueraufkommen für das Jahr 2025 zeigen, dass die Steuereinnahmen 2025 einbrechen werden. Anstatt dies zur Kenntnis zu nehmen und sich darauf haushälterisch vorzubereiten, wartet der Verwaltungsvorstand erstmal ab, was im Herbst dieses Jahres für Orientierungsdaten seitens des Landes gemeldet werden. Dann ist die Überraschung groß.

Die Situation in Herzogenrath ist seit Jahren schlecht und wird immer schlechter.

Schon seit Jahren ist Ihnen Herr Bürgermeister und dem Rat dies bekannt, spätestens aber seit Vorlage des Gesamtberichts der „Überörtlichen Prüfung“ der Stadt Herzogenrath im Jahr 2021 am 07.12.2021 und dem Schreiben, auch als „Brandbrief“ bezeichnet - des Kämmerers vom 03.03.2022, das aufgrund einer Forderung der FDP aus dem Jahr 2021 verfasst wurde.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie mich eine sehr prägnante Entwicklung im Haushalt darstellen:

Unter der Führung des jetzigen Bürgermeisters erhöht sich die Verschuldung der Stadt vom Amtsantritt bis zum Jahr 2025 um fast das 4fache - in 5 Jahren Amtszeit. Von ca. 52.200.000€ im Jahr 2020 auf prognostizierte 187.700.000€ im Jahr 2025.

Herzlichen Glückwunsch, das muss man erstmal hinkriegen.

Wer jetzt glaubt, dass Bürgerinnen und Bürger einen Rundumservice bei der Stadt Herzogenrath erhalten, der irrt.

Wer jetzt glaubt, dass es bei solch hohen Ausgaben keine Schlaglöcher mehr gibt, die Schultoiletten in einem top Zustand sind, der irrt.

Es werden sogar mehr Schlaglöcher und diese sind da nur das kleinste Problem.

Ich möchte hier nicht nur Kritik äußern, sondern auch darstellen welchen Weg wir einschlagen sollten.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, was wäre zu tun, zu besprechen und zu entscheiden (Beispiele):

- Welche freiwilligen Ausgaben und Aufgaben können wir mit den Finanzen noch nachhaltig, generationengerecht leisten?
- Welche Investitionen können wir in den nächsten Jahren noch tätigen, welche sind rentierlich?
- Erstellung und Umsetzung Personalstrategie in Kombination mit einer Digitalstrategie
- Erstellung und Umsetzung einer Gebäudestrategie
- Erstellung und Umsetzung einer Wirtschaftsstrategie
- Erstellung und Umsetzung einer Strategie zur kommunalen Zusammenarbeit
- Erstellung und Umsetzung einer Strategie zur Stadtentwicklung
- Erstellung und Umsetzung einer Klimastrategie
- Erstellung und Umsetzung einer Familienstrategie
- Erstellung einer Schulstrategie
- Erstellung einer Sportstrategie

Das sind die Anregungen, die wir nahezu wortgleich im letzten Jahr schon eingebracht haben.

Wir sehen bisher nicht, dass tatsächlich diese Anregungen aufgenommen werden. Das ist bedauerlich.

Wir werden dem Haushalt nicht zustimmen. So wie der Haushalt aufgestellt ist, ist es ein reines weiter so, eine Fahrt auf Sicht im dichten Nebel. Das kann nur schief gehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit